



Durch die Corona-Pandemie mussten viele Aktivitäten eingeschränkt werden, insbesondere die Öffnung des Projektraumes. Andererseits konnte sich das "Ewig anders Ditzingen"-Team (EaD) in zwei Aktivitäten stark einbringen: die Ausstellung im Museum und den Grabsteinweg auf der Projektfläche „*Garten der Erinnerung*“.

Die regelmäßigen Gruppentreffen wurden ab April ausgesetzt, und fanden, solange es regelkonform möglich war, unregelmäßig statt. Wegen weiterer Beschränkungen im Herbst verlagerten wir die Treffen ins virtuelle und führten im November und Dezember Videokonferenzen durch.

### 1. Aktionen

- Im Rahmenprogramm für die Museumsausstellung „*Totenhemd & Leichenschmaus - Eine Ausstellung zur Bestattungs- und Trauerkultur*“ wurden folgende öffentliche Aktionen durchgeführt:
  - ▶ Ausstellung „**Der ökologischer Friedhof**“ im Projektraum, in Kooperation mit Bestattern, einem Gartenmarkt und dem NABU (11.8 - 13.9.2020)
  - ▶ Ausstellung „**Bestattungsformen im Lauf der Zeitgeschichte**“ (19.9.2020 - 18.10.2020)
  - ▶ **Impuls-Lesung** auf dem Friedhof (20.9.2020)
  - ▶ **Rundgang** über den Friedhof mit Texten und einem musikalischen Ausklang in der Speyrer Kirche (1.11.2020).
- Die weiteren Aktionen fielen dem erneuten, Corona-bedingten Teil-Lockdown zum Opfer. Wir planen, diese Aktionen im Jahr 2021 nachzuholen.
  - ▶ Ausstellung „**Die Geschichte der vier Ditzinger Friedhöfe**“
  - ▶ **Fotoausstellung** der Kinder- und Jugendtrauergruppe Ludwigsburg
  - ▶ **Dokumentarfilm** „Der Stein zum Leben“ Gemeinsam mit Trauernden übersetzt der Steinmetz Michael Spengler Lebensgeschichten in Stein.
  - ▶ Vortrag „**Die neue Kultur der Rituale - Abschiedsformen im gesellschaftlichen Wandel**“ von Thorsten Benkel und Matthias Meitzler, Soziologen an der Universität Passau.
  - ▶ **Workshop** zu Abschiedsformen im gesellschaftlichen Wandel mit Thorsten Benkel. Falls die Veranstaltung in herkömmlicher Form coronabedingt noch nicht möglich ist, wird sie als Videoberatung durchgeführt.

### 2. Öffentlichkeitsarbeit

- Der **Projektraum** in der Marktstraße war bis Mitte März jeden Dienstag von 15 bis 17 Uhr geöffnet, danach coronabedingt geschlossen. Von Juni bis August wurde wieder versuchsweise einmal pro Monat geöffnet. Es folgten die beiden Zusatzausstellungen innerhalb des Begleitprogramms. Der erneute Teil-Lockdown verhinderte ab November eine weitere Öffnung.
- Die **Webseite** wird ständig aktualisiert  
**[www.ewig-anders-ditzingen.de](http://www.ewig-anders-ditzingen.de)**
- **Veröffentlichungen** gab es:
  - ▶ im **Ev. Gemeindeblatt** über die Museumsausstellung mit Erwähnung der Mitwirkung von Ewig anders Ditzingen (Oktober 2020) (Anlage 1)
  - ▶ in der **Ludwigsburger Kreiszeitung** zum Rundgang über den Friedhof (November 2020) (Anlage 2)

- ▶ im **Ditzinger Anzeiger** waren wir mit 23 Beiträgen vertreten (Anlage 3). Zusätzlich wurden wir in den Veröffentlichungen des Stadtmuseums zur Ausstellung als Mitwirkende genannt.
- An zwei Samstagen wurde mit einem **Infostand vor dem Stadtmuseum** (Laien) die Gruppe bekannt gemacht und um Spenden für den Grabsteinweg geworben (30.10. und 14.11.2020).

### 3. Projektraum

- Im Projektraum haben wir einige Renovierungsarbeiten und Verbesserungen durchgeführt. So haben wir:
  - ▶ einen Glastisch am Fenster aufgestellt und dekoriert
  - ▶ die offenen runden Löcher in der Decke des Projektraums verschlossen
  - ▶ die großen Öffnungen in den Decken der Nebenräume verschlossen
  - ▶ eine Hinterglasfolie für das Schaufenster mit dem Logo und dem Schriftzug „*Ewig anders Ditzingen*“ beschafft und montiert
  - ▶ im Hintergrund eine Lampe mit Zeitschaltuhr installiert, damit am Abend der Projektraum kein „schwarzes Loch“ ist.
- Wir konnten auch die Toilettenfrage klären und erhielten einen Schlüssel fürs 1.OG zur Alleinnutzung.
- Die klemmende und quietschende Eingangstür wurde durch die Stadt repariert.

### 4. Kontakte

- Ambulante Hospizgruppe Ditzingen: Herr Georg Müller besuchte das EaD-Team im Projektraum (3.3.2020)
- Im Rahmen der Ausstellung „Der ökologische Friedhof“ gab es Kontakt zu den Bestattern Widmann und Anita Martin sowie dem NABU.

### 5. Projektfläche „Garten der Erinnerung“

- Die Projektfläche erhält einen Namen: „**Garten der Erinnerung**“
- Den **Hügel** haben wir regelmäßig gepflegt und im Wechsel der Jahreszeiten neu bepflanzt.
- Ende August erfuhr der Bereich der Urnenbäume auf dem Friedhof eine Umgestaltung. In diesem Zusammenhang wurde ein lang gehegter Wunsch Wirklichkeit: ein **Weg aus alten Grabsteinen**.
  - ▶ Die Gartenbaufirma bereitete die Trasse und verlegte die alten, von der Steinwerkstatt gesammelten Grabsteine.
  - ▶ Die weiteren Arbeiten erledigte das EaD-Team in Eigenleistung. Anlage 4 zeigt in einer Bilderserie die Entstehung des Grabsteinwegs.
  - ▶ Für die Finanzierung der Arbeiten der Gartenbaufirma veranstalteten wir eine Spendenaktion:
    - ▶ Wir schrieben 115 Firmen an
    - ▶ platzierten entsprechende Beiträge im Ditzinger Anzeiger
    - ▶ und warben an zwei Samstagen mit einem Infostand vor dem Stadtmuseum für das Projekt (siehe oben).
    - ▶ Die Aktion erbrachte 1985 EUR.
- Die weitere Entwicklung der Projektfläche diskutierten wir mit den Herren Schrauth und Walter.
- Als Ersatz für den Teich ist nun ein **Quellstein** vorgesehen.
- Als Ersatz für die Fahnen ist ein **Windrad oder Mobile** im Gespräch, allerdings gibt es noch keine Entscheidung. Als vorübergehende Lösung wurde zwischenzeitlich eine Wimpelkette aufgehängt.

## 6. Exkursionen

- keine

## 7. Förderung

- Die „**Allianz für Beteiligung**“ genehmigte 2019 für Beratungsleistungen 4000 EUR. Die Leistung konnte Corona-bedingt nicht komplett abgerufen werden, daher haben wir eine Verlängerung der Laufzeit beantragt, die auch genehmigt wurde. Bis Ende 2020 wurde ein Zwischenbericht erstellt.
- Für den **Beteiligungstaler** wurden 2000 EUR für Material genehmigt, das hauptsächlich für die Arbeiten am Grabsteinweg eingesetzt wurde. Die Abrechnung über das Material für das Abflammen des Grabsteinwegs wurde eingereicht. Rückmeldung waren zwei Korrekturen. Die Fördersumme wurde ausbezahlt.

## 8. Museumsausstellung

- In mehreren Gesprächen mit Nina Hofmann (Stadtmuseum), Maike Sander (\*meinlebenslang, Stuttgart) und dem EaD-Team identifizierten und verteilten sie die Aufgaben bei der Organisation der Ausstellung im Stadtmuseum. EaD war in folgenden Bereichen aktiv:
  - ▶ Ein Recherche-Team hat im Stadtarchiv Unterlagen zum Thema Bestattungen und Friedhöfe sowie die Bildersammlung in Heimerdingen gesichtet.
  - ▶ Inhalte und Objekte aus dem Depot wurden mit Nina Hofmann identifiziert (Holzkreuz, Grabsteine, Pferdegeschirr des Leichenwagens,...).
  - ▶ Ein Interview-Team hat Interviews mit Alteingesessenen und Mitbürgern mit Migrationshintergrund durchgeführt.
  - ▶ In Abstimmung mit Nina Hofmann entstand ein Plakat mit einem Aufruf zur Mithilfe (Suche nach Interview-Partnern und Leihgaben).
  - ▶ Korrektorat der Ausstellungstexte
  - ▶ Mitwirkung bei der Ausstellungseröffnung, bei mehreren Führungen und bei der Bewirtung.
- Für das Rahmenprogramm (Anlage 5) wurden Themen und Aktionen identifiziert (siehe auch Punkt 1).

*Zusammenstellung: Harald Orlamünder  
8. Januar 2021*

Die Anlagen zum Bericht stehen zum Download bereit unter:

<https://www.ewig-anders-ditzingen.de/informationen-zum-projekt/jahresberichte>